

## Pressemitteilung

Nr. 02/2018 – Köln, 5. März 2018

**BHB – Handelsverband  
Heimwerken, Bauen  
und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14  
50672 Köln

Telefon | +49 221 277595 - 0  
Fax | +49 221 277595 - 79  
Internet | [www.bhb.org](http://www.bhb.org)  
E-Mail | [info@bhb.org](mailto:info@bhb.org)

# Deutsche Baumärkte setzen auch 2017 Wachstumskurs fort

- **Baumarkthandel in Deutschland erzielt im Geschäftsjahr 2017 Gesamtbruttoumsatz von 18,45 Milliarden Euro und Umsatzwachstum von 1,1 Prozent**
- **Branche auch für das Gesamtjahr 2018 optimistisch, BHB erwartet für deutschen Baumarkthandel Umsatzwachstum von 1,3 Prozent, flächenbereinigt von 1,0 Prozent**

**Die Unternehmen des deutschen Baumarkthandels sind auch im Geschäftsjahr 2017 weiter auf Erfolgskurs: Mit einem Gesamtbruttoumsatz von 18,45 Milliarden Euro konnte die Branche im vergangenen Jahr ein Umsatzplus von 1,1 Prozent erzielen. Auch auf bereinigter Verkaufsfläche verzeichnete die Branche mit 0,7 Prozent ein leichtes Wachstum. Die Marktzahlen gab der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) im Rahmen seiner Jahrespressekonferenz am 5. März 2018 in Köln basierend auf aktuellen Marktzahlen der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) bekannt.**

„Das zurückliegende Geschäftsjahr 2017 war ein schwieriges, letztendlich aber akzeptables Jahr für die deutsche Baumarktbranche, das wie schon im Vorjahr ganz im Zeichen der digitalen Transformation des Handels stand“, betonte BHB-Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Wüst. „Wir können mit dem Branchenergebnis zufrieden sein: Der erzielte Gesamtbruttoumsatz von 18,45 Milliarden Euro und der Umsatzzuwachs von 1,1 Prozent liegen im Bereich der zu Jahresbeginn erwarteten Branchenentwicklung. In einem Jahr, das erneut geprägt war von der Digitalisierung der Geschäftsmodelle und der nachhaltigen Verzahnung von Stationär- und Onlinegeschäft haben die Unternehmen des deutschen Baumarkthandels bewiesen, dass sie für die Zukunftsaufgaben einer sich im Wandel befindlichen Branche gewappnet sind.“

### **BHB sieht Branche auch 2018 auf Wachstumskurs**

Auch für das laufende Geschäftsjahr 2018 zeigt sich der BHB verhalten optimistisch, der Branchenverband geht dabei von einem Umsatzwachstum von 1,3 Prozent aus. Bei flächenbereinigter Betrachtung erwartet der BHB einen Umsatzzuwachs von 1,0 Prozent. Führende deutsche Wirtschaftsinstitute und Institutionen sehen für 2018 die Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts in einer Spanne von 1,6 bis 2,3 Prozent. Risiken für einen Aufschwung liegen den Experten zufolge allenfalls in

### **Pressekontakt**

**Christoph Schley  
Leiter Kommunikation**

BHB – Handelsverband  
Heimwerken, Bauen  
und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14  
Fax | +49 221 277595 - 79  
E-Mail | [christoph.schley@bhb.org](mailto:christoph.schley@bhb.org)

Beleg erbeten

internationalen Unwägbarkeiten, wie dem britischen Ausstieg aus der Europäischen Union. Für den erweiterten DIY-Kernmarkt (Bau- und Heimwerkermärkte, Fachhandel, Kleinbetriebsformate und Distanzhandelsumsatz mit DIY-Kernsortimenten) sehen die Marktforscher von Teipel Research & Consulting, Köln, ein Marktvolumen von 49,9 Milliarden Euro Gesamtbruttoumsatz und ein Umsatzwachstum von 1,5 Prozent für das Jahr 2018 als realistisch an. Potenzial für Umsatzzuwächse 2018 in der Baumarktbranche sieht der BHB insbesondere auf dem Gebiet des privaten Renovierungs- und Wohnungsbaus, der nach wie vor starken Bauwirtschaft, die Handwerk und Baumarkthandel zugutekomme, sowie dem starken Privatkonsum, bedingt durch eine gute Arbeitsmarktsituation mit sicheren Jobs und Löhnen.

**BHB – Handelsverband  
Heimwerken, Bauen  
und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14  
50672 Köln

Telefon | +49 221 277595 - 0  
Fax | +49 221 277595 - 79  
Internet | [www.bhb.org](http://www.bhb.org)  
E-Mail | [info@bhb.org](mailto:info@bhb.org)

### **Zahl der Baumärkte und bundesweite Gesamtverkaufsfläche konstant**

Das Geschäftsjahr 2017 stand wie das Vorjahr erneut ganz im Zeichen der digitalen Transformation des Handels und der Modernisierung der Geschäftsprozesse und Vertriebskonzepte. Dabei zeigte sich im Vorjahresvergleich Konstanz beim Blick auf die bundesweite Entwicklung der **Zahl der Baumärkte und der Gesamtverkaufsfläche**. Zum 1. Januar 2018 zählte die Gesellschaft für Markt- und Betriebsanalyse (Gemaba) bundesweit 2132 Baumärkte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 13,36 Millionen Quadratmetern, 14 Märkte und rund 108.000 Quadratmeter Verkaufsfläche mehr als noch zum Jahresanfang 2017 (2118 Märkte/Gesamtverkaufsfläche 13,25 Millionen Quadratmeter). Trotz der zahlenmäßig geringen absoluten Veränderungen wuchsen beim Blick auf die Marktgrößen neben den Großflächen (über 10.000 Quadratmeter) auch Kleinflächenformate mit weniger als 1500 Quadratmetern überproportional stark. Investitionen der Baumarktunternehmen gingen 2017 vermehrt in den Aus- und Umbau vorhandener Märkte und in den Auf- und Ausbau differenzierter Online-Angebote. „Für die Branche gilt es, die Vernetzung von stationärer und digitaler Einkaufswelt weiterhin erfolgreich voranzutreiben“, betont BHB-Hauptgeschäftsführer Dr. Wüst. „Wir müssen heute und in Zukunft unsere Kunden mit ihren Wünschen und Erwartungen in den Mittelpunkt rücken, sie mit zeitgemäßen Cross-channel-Angeboten und einem qualitativ hochwertigen Sortimentsportfolio überzeugen und ihnen auf allen Kanälen Information und Inspiration zugleich bieten.“

### **1. und 4. Quartal entscheidend für Branchenwachstum 2017**

Betrachtet man das Geschäftsjahr 2017, so waren insbesondere die Quartale 1 und 4 für das gute Branchenergebnis entscheidend. Im 1. Quartal konnten die deutschen Bau- und Heimwerkermärkte mit einem Gesamtbruttoumsatz von 4,04 Milliarden Euro ein Umsatzwachstum von 5,4 Prozent im Vorjahresvergleich erzielen. Entscheidenden Anteil am guten Jahresstart hatte die Geschäftsentwicklung im März: Hier erwirtschaftete der Baumarkthandel mit einem Gesamtbruttoumsatz von 1,81 Milliarden Euro einen Zuwachs von 15,4 Prozent im Vorjahresvergleich. Dabei zeigte sich der März dem Deutschen Wetterdienst zufolge als der wärmste März seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881 mit durchschnittlichen Regenmengen, aber vielen Sonnenstunden. Im 2. und 3. Quartal musste der Baumarkthandel hingegen jeweils eine leicht rückläufige Branchenentwicklung verzeichnen: Von April bis Juni erwirtschafteten die Bau- und Heimwerkermärkte einen Gesamtbruttoumsatz von 5,55 Milliarden Euro und blieben damit um 1,1 Prozent hinter dem Ergebnis des Vorjahresvergleichszeitraums zurück. Ausschlaggebend war insbesondere die Umsatzentwicklung im Monat April, der Spätfrost und Schneefall bis ins Flachland brachte und in einem Umsatzrückgang von 7,1 Prozent in Vorjahresvergleich resultierte. Im 3. Quartal erzielten die Bau- und Heimwerkermärkte mit einem Gesamtbruttoumsatz von

4,61 Milliarden Euro einen Umsatzrückgang von 0,8 Prozent. Dabei boten die Monate Juli und August sehr hohe Temperaturen, aber auch hohe Niederschlagswerte und überdurchschnittlich viele Regentage. Der September war insgesamt eher kühl bei ebenfalls leicht überdurchschnittlichem Niederschlag. Dies wirkte sich auf die Nachfrage bei den Baumarktkunden aus, so dass der Baumarkthandel im Juli (1,63 Milliarden Euro/-0,8 Prozent) und August (1,54 Milliarden Euro/-2,7 Prozent) Umsatzrückgänge verzeichnen musste. Zum Jahresabschluss konnte der Baumarkthandel dann nochmals Umsatzsteigerungen erwirtschaften: Im 4. Quartal erzielte die Branche 4,25 Milliarden Euro und damit ein Wachstum von 2,3 Prozent, wobei insbesondere der Monat Dezember mit einem Umsatzzuwachs von 5,0 Prozent zum guten Gesamtergebnis beitrug. Die umsatzstärksten Monate des Gesamtjahres 2017 waren die Monate Mai (1,98 Milliarden Euro/+0,3 Prozent), April (1,84 Milliarden Euro/-7,1 Prozent) und März (1,81 Milliarden Euro/ +15,4 Prozent).

### **Sortimente: Bauchemie/-material, Werkzeuge/Maschinen, Pflanzen und Gartenausstattung sind Wachstumstreiber 2017**

Beim Blick auf die Sortimentsentwicklungen im Gesamtjahr erzielten die deutschen Bau- und Heimwerkermärkte 2017 laut GfK-Total-Store-Report die höchsten Umsätze mit den Sortimenten Bauchemie/Baumaterial (1,83 Milliarden Euro), Sanitär/Heizung (1,78 Milliarden Euro), Werkzeuge/Maschinen/Werkstattausstattung (1,27 Milliarden Euro), Elektro (1,26 Milliarden Euro), Anstrichmittel/Malerzubehör (1,25 Milliarden Euro) und Gartenausstattung (1,24 Milliarden Euro). Die Gesamtheit aller Gartensortimente, bestehend aus den Warengruppen Gartenausstattung (1,24 Milliarden Euro), Gartenmöbel (317,5 Mio. Euro), Gartengeräte/Be- und Entwässerung (999,6 Mio. Euro), Lebend Grün (1,01 Milliarden Euro) und Gartenchemie/Erden/Saatgut (588,1 Mio. Euro), erzielte einen Umsatz von 4,16 Milliarden Euro und damit 22,5 Prozent des gesamten Jahresumsatzes. Betrachtet man die Sortimentsentwicklung im Vorjahresvergleich, zeigten sich 2017 die Sortimente Bauchemie/Baumaterial (+4,5 Prozent), Lebend Grün (+4,0 Prozent), Gartenausstattung (+3,9 Prozent), Werkzeuge/Maschinen und Werkstattausstattung (+3,6 Prozent) als Wachstumstreiber. Zum Teil zu deutlichen Umsatzrückgängen kam es hingegen in den Warengruppen Gartenmöbel (-9,6 Prozent), Wohnen/Dekoration (-6,6 Prozent) und Möbel (-3,8 Prozent).

### **E-Commerce-Umsätze mit DIY-Sortimenten auf anhaltendem Wachstumskurs**

Wie in den vergangenen Jahren zeigt sich auch 2017 eine zunehmende Kundennachfrage nach DIY-Produkten im Vertriebskanal Online – der Wunsch zum E-Commerce ist auch bei den Heimwerkern und Hobbygärtnern ungebrochen: So setzten der stationäre Handel, der Versandhandel und die Pure-Player in Deutschland nach Angaben der Marktforscher von Teipel Research & Consulting im E-Commerce 3,23 Milliarden Euro mit DIY-Kernsortimenten im Geschäftsjahr 2017 um. Das bedeutet eine Steigerung gegenüber 2016 (2,81 Milliarden Euro) um 14,9 Prozent. Dabei lagen die Produkte des Heimwerkersortiments in der Gunst der Kunden mit einem Gesamtjahresumsatz von 2,17 Milliarden Euro deutlich vor den Artikeln des Gartensortiments (880,0 Mio. Euro) und Baustoffen/Baumaterialien (177,0 Mio. Euro). Der Marktanteil der Bau- und Heimwerkermärkte an den E-Commerce-Umsätzen mit DIY-Kernsortimenten lag 2017 laut Teipel bei 18,7 Prozent, den deutlich größten Marktanteil haben die E-Commerce-Pure-Player mit insgesamt 50,6 Prozent. Beim Blick auf das gesamte Marktvolumen des erweiterten DIY-Kernmarkts (49,1 Milliarden Euro), d.h. aller Umsätze der Bau- und Heimwerkermärkte, des Fachhandels, der

### **BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14  
50672 Köln

Telefon | +49 221 277595 - 0  
Fax | +49 221 277595 - 79  
Internet | [www.bhb.org](http://www.bhb.org)  
E-Mail | [info@bhb.org](mailto:info@bhb.org)

### **Pressekontakt**

#### **Christoph Schley Leiter Kommunikation**

BHB – Handelsverband  
Heimwerken, Bauen  
und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14  
Fax | +49 221 277595 - 79  
E-Mail | [christoph.schley@bhb.org](mailto:christoph.schley@bhb.org)

Beleg erbeten

Kleinbetriebsformate und des Distanzhandels, ist der Anteil der E-Commerce-Umsätze (3,23 Mrd. Euro) mit 6,6 Prozent aber im Vergleich zu anderen Branchen noch weiterhin gering.

**BHB – Handelsverband  
Heimwerken, Bauen  
und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14  
50672 Köln

Telefon | +49 221 277595 - 0  
Fax | +49 221 277595 - 79  
Internet | [www.bhb.org](http://www.bhb.org)  
E-Mail | [info@bhb.org](mailto:info@bhb.org)

Umsatz der Bau- und Heimwertermärkte in Deutschland (Gesamtbruttoumsatz 2017) – GfK-Total-Store-Reporting 2017		
	Gesamtjahr 2017	4. Quartal 2017
Umsatz (in Mrd. Euro)	18,45	4,25
Veränderung zu 2016 (gesamt in Prozent)	+1,1	+2,3
Veränderung zu 2016 (lächenbereinigt in Prozent)	+0,7	+1,5

**Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB):**

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 21 Handelsorganisationen mit 25 Vertriebslinien und rund 200 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwertermärkte in Deutschland erreichte 2017 einen Wert von rund 18,45 Milliarden Euro.